

Wie lieblich ist der Maien

(Martin Behm)

Jor

chor

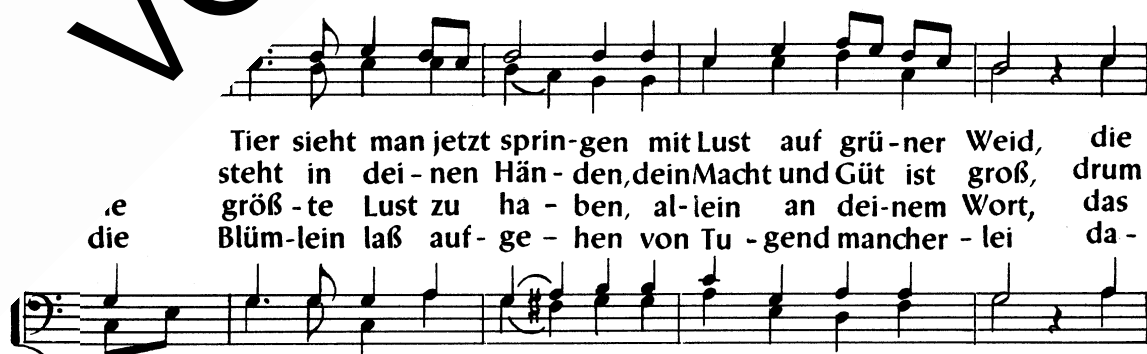
H.



1. Wie lieblich ist der Maien gü,
 2. Herr, dir sei Lob und Eh - dein.
 3. Herr, laß die Sonne blik ze mein,
 4. Mein Arbeit hilf voll - br' a-men dein,



des sich die en, weil al - les grünt und blüht!
 Die Blüt zu - re, laß sie er-spießlich sein.
 da - mit - ken, fröh - lich im Geist zu sein,
 und laß an - gen, im Geist fruchtbar zu sein.



Tier sieht man jetzt sprin-gen mit Lust auf grü - ner Weid, die
 steht in dei - nen Hän - den, dein Macht und Güt ist groß, drum
 e größ - te Lust zu ha - ben, al - lein an dei - nem Wort, das
 die Blüm - lein laß auf - ge - hen von Tu - gend mancher - lei da -



Vög - lein hört man sin - gen, die lo - ben Gott mit Freud.
 wollst du von uns wen - den Mel - tau, Frost, Reif und Schloß
 mich im Kreuz kann la - ben und weist des Him - mels Pfort.
 mit ich mög be - ste - hen und nicht ver - werf - lich sei.